

Mensch Maschine: Return to Earth

19.09.2025 - 22.02.2026

Assem Hendawi, Emerson Culurgioni & Viktor Brim, hn. lyonga & Safiya Yon mit Beiträgen von Cate Lartey und David Osaodion Odiase, Kira Xonorika, Maithu Bui, Rae Hsu and Sonya Isupova

**Scroll down for English version*

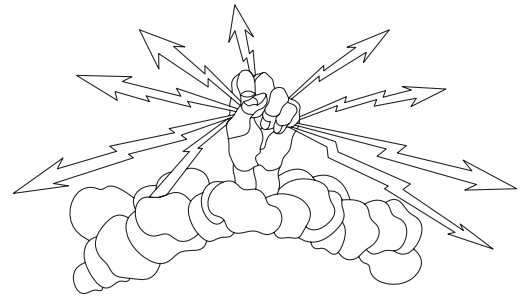
Es ist an der Zeit zur Erde zurückzukehren. Über Milliarden von Jahren hat sie Leben nicht nur erhalten, sondern auch genährt und gefördert. Sie ist durchdrungen von den komplexen „Technologien“ der Ökosysteme, die Kolibris, Trauerweiden, Dreierherz-Oktopusse, Myzel-Netzwerke und Biolumineszenz ermöglichen. Doch diese Erde leidet heute schwer unter der Last von Ausbeutung und Vernachlässigung. Nur wenige Jahrhunderte rasanter Industrialisierung haben enorme Zerstörung angerichtet. Es ist an der Zeit zur Erde zurückzukehren.

Unsere Abhängigkeit von Innovation, Fortschritt und Effizienz – und dem techno-utopischen Versprechen unbegrenzten Wachstums – hat die Lebenserhaltungssysteme unseres Planeten erschöpft. Zurück zur Erde zu kehren bedeutet, ihre lebendigen Systeme wieder ins Zentrum unseres Denkens und Handelns zu stellen, statt sie lediglich als Ressource für menschliche Ambitionen zu betrachten.

Die Ausstellung Mensch Maschine: Return to Earth möchte den Klimadiskurs durch vielschichtige materielle, symbolische und kosmologische Begegnungen über verschiedene Zeiten, Spekulationen und Ursprungserzählungen hinweg neu entfachen. Acht Künstler*innen und Künstler*innenduos erforschen die Schnittstellen zwischen unterschiedlichen Welten, um dem vernetzten Planeten auf neue Weise zu begegnen. Automatisierte Techno-Tier-Kriege stehen im Kontrast zur kollektiven Intelligenz von Gemeinschaften, anzes-trale Weisheiten treffen auf ökologische Technologien. Die Ausstellung deutet Technologien der Gewalt um in künstlerische Ausdrucksformen und widersetzt sich hegemonialen Erzählungen. Stattdessen eröffnet sie eine Vielfalt an poetischen Bild- und Erzählformen – von hybriden Kreaturen bis hin zu zersplitterten Landschaften.

Durch aktive Formen des Rückzugs und des Widerstands können wir radikale Perspektiven versammeln – Stimmen, die nach symbiotischen Systemen suchen. Systeme, in denen Ökologie und Technologie nicht als getrennte Disziplinen, sondern als verflochtene, lebendige Gemeinschaften verstanden werden. Die Frage ist nicht, wie wir hoffen, sondern wie wir gemeinsam denken. Wie wir Komplexität aushalten und dabei Empathie und Spielraum für Neues zulassen.

Das E-WERK Luckenwalde, die JUNGE AKADEMIE der Akademie der Künste Berlin und die E.ON Stiftung freuen sich, die Gruppenausstellung der Mensch-Maschine-Fellows 2024–2025 im E-WERK zu präsentieren. Gezeigt werden Arbeiten von Assem Hendawi, Emerson Culurgioni & Viktor Brim, hn. lyonga & Safiya Yon mit Beiträgen



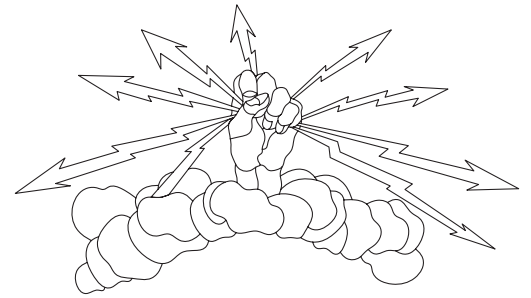
von Cate Lartey und David Osaodion Odiase, Kira Xonorika, Maithu Bùì, Rae Hsu and Sonya Isupova.

Am 19. September präsentieren die Partner zudem im Stadtbad Live Luckenwalde das Musikfestival Mensch Maschine Musik mit Live-Auftritten von Bendik Giske, Discovery Zone und Nazanin Noori. Kuratiert wird das Programm von Clara Herrmann (JUNGE AKADEMIE der Akademie der Künste Berlin) sowie Helen Turner und Katharina Worf (E-WERK Luckenwalde).

Mensch Maschine: Return to Earth zeigt künstlerische Positionen, die sich mit den komplexen Beziehungen zwischen Mensch und Maschine, Tier, Pflanze und Planet auseinandersetzen – vor dem Hintergrund der Klimakrise und der fortschreitenden Entwicklung digitaler Technologien wie der Künstlichen Intelligenz. Die Fellows des Programms bringen vielfältige kulturelle und geografische Kontexte, ästhetische Perspektiven und Wissenssysteme zusammen. In einer Zeit ökologischer Kippunkte, globaler Kriege und anhaltender Bedrohungen für die Demokratie eröffnet Mensch Maschine einen pluriversalen, spekulativen Raum – für alternative Zukunftsentwürfe aus der Perspektive der Kunst. Künstler*innen verändern vielleicht nicht die Welt – eine Verantwortung, die ihnen oft zu Unrecht auferlegt wird. Doch sie schaffen neue Vorstellungsräume, erinnern an das Wissen der Vorfahren, zeigen Brüche, stiften Konstellationen und ermöglichen Erfahrungen, die helfen, die verwobenen Beziehungen zwischen Mensch, Maschine, Tier, Pflanze und Planet besser zu verstehen.

Das Projekt Mensch Maschine wird von der E.ON Stiftung, dem Festivalförderprogramm der Initiative Musik mit Projektmitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien für seine ökologisch nachhaltigen Maßnahmen, seine innovative musikalische Programmgestaltung und sein Engagement zur Unterstützung regionaler Strukturen gefördert. Mit freundlicher Unterstützung der Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam und der RUB Ingenieure AG, Stadt Luckenwalde, mit großzügiger Unterstützung durch den Produktionspartner Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg, ReBeam - Die Green-AV und Projektor Spezialisten aus Berlin und Künstlerhaus Bethanien. Das Programm ist eine Kooperation zwischen E-WERK Luckenwalde, der JUNGEN AKADEMIE der Akademie der Künste und der E.ON Stiftung.

Mensch Maschine Team: Kuratorisches Team: Clara Herrmann, Leiterin der JUNGEN AKADEMIE, Akademie der Künste; Helen Turner, Co-Künstlerische Leiterin und Chefkuratorin am E-WERK Luckenwalde; Katharina Worf, freiberufliche Senior-Kuratorin am E-WERK Luckenwalde. **Produktion:** Laila Kaletta, Marie Graftieux (JUNGE AKADEMIE), Raphael Bruning (JUNGE AKADEMIE), Tomke Braun (JUNGE AKADEMIE), Florine Lindner, Niels Boogers, Chloe Kelly, Marius Alsleben. **Kommunikation:** Nicola Jeffs, Carolin Kralapp, Basics 09, Miriam Bethmann. **Installation:** Cian McConn, Mila Panic, Maite Amaya Ruiz Marcos, Jann Petersen, Matt Welch, Marc Bubser, Matteo Ciprandi, Arevik Manukyan-Bubser, Lucy Mattern, Tina Steiger, Zu Kalinowska, Matt Welch.



Mensch Maschine: Return to Earth

19.09.2025 - 22.02.2026

Assem Hendawi, Emerson Culurgioni & Viktor Brim, hn. lyonga & Safiya Yon with contributions from Cate Lartey and David Osaodion Odiase, Kira Xonorika, Maithu Bùì, Rae Hsu and Sonya Isupova

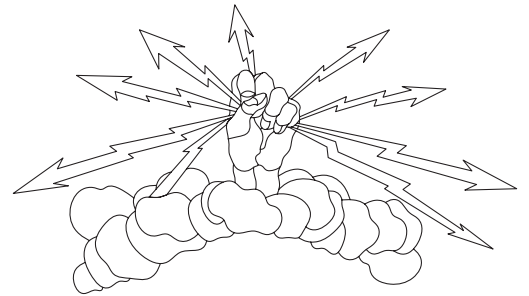
It is time to return to Earth. For billions of years, our Earth has systematically sustained life, pulsing with the technologies of ecologies that sustain hummingbirds, weeping willows, three-hearted octopuses, mycelial networks, and bioluminescence. But now, Earth is aching under the weight of extraction and neglect, unleashed across mere centuries of accelerating industry. It is time to return to Earth.

Our addiction to innovation, progress, and efficiency—to the techno-utopian promise of endless expansion—has depleted the planet's life support systems. To return to Earth is to re-centre the Earth's living systems as the foundation of our intelligence, rather than merely the ground to be mined for human ambition.

The exhibition *Mensch Maschine: Return to Earth* seeks to reactivate the climate conversation through dissonant material, symbolic, and cosmological encounters across different times, speculations, and origin stories. Eight artists and artist duos explore the cracks between worlds to meet our entangled planet: from automated, techno-animal wars to the intelligences of community, from ancestral wisdoms to ecological technologies. The exhibition redirects technologies of violence toward artistic expression, resisting singular hegemonic narratives while embracing multiple poetics of image-making and story-telling, from hybrid creatures to scattered landscapes. Through active forms of retreat and resistance, can we begin to gather radical positions, tones that move toward symbiotic systems, where ecology and technology are approached as interwoven, living communities rather than separate disciplines? The question is not how to hope, but how to come together in shared intellectual joy, sitting with complexity while embracing empathy and play.

E-WERK Luckenwalde, JUNGE AKADEMIE Akademie der Künste, Berlin, and E.ON Foundation are pleased to present the group exhibition of Mensch Maschine fellows 2024–2025 at E-WERK featuring Assem Hendawi, Emerson Culurgioni & Viktor Brim, hn. lyonga & Safiya Yon with contributions from Cate Lartey and David Osaodion Odiase, Kira Xonorika, Maithu Bùì, Rae Hsu and Sonya Isupova.

Mensch Maschine: Return to Earth presents eight artists and artist duos who have developed projects responding to the complex relationships between human and machine, animal, plant, and planet amid climate emergency and advancing digital technologies like artificial intelligence. The programme's fellows bring together diverse cultural and geographical contexts, aesthetics, and knowledge systems. At a time when the world



approaches ecological tipping points, global wars, and ongoing threats to democracy, Mensch Maschine opens a pluriversal and speculative space for envisioning alternative approaches from within the arts.

Artists may not change the world—a burden too often, and unfairly, placed upon them—but they can offer new imaginaries, ancient wisdoms, ruptures, constellations, and experiences that help us navigate the tangled relationships between human, machine, animal, plant, and planet.

The *Mensch Maschine* project is supported by the E.ON Stiftung, the Festival Funding Programme of Initiative Musik with project funds from the Federal Government Commissioner for Culture and the Media, in recognition of its ecological sustainability measures, innovative musical programming, and commitment to supporting regional structures. With the kind support of Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung Teltow-Fläming der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam and RUB Ingenieure AG, Stadt Luckenwalde with generous support from production partners the Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg, ReBeam - Green-AV specialists and Berlin Projectors and Künstlerhaus Bethanien. The programme is a partnership between E-WERK Luckenwalde, JUNGE AKADEMIE of Akademie der Künste and the E.ON Foundation. The Mensch Maschine team is:

Curatorial: Clara Hermann, Director of the JUNGE AKADEMIE, Akademie der Künste; Helen Turner, Co-Artistic Director and Chief Curator at E-WERK Luckenwalde; and Katharina Worf, Freelance Senior Curator at E-WERK Luckenwalde, and is a partnership between E-WERK Luckenwalde.

Production: Laila Kaletta, Marie Graftieux (JUNGE AKADEMIE), Raphael X (JUNGE AKADEMIE), Tomke Braun (JUNGE AKADEMIE), Florine Lindner, Niels Boogers, Chloe Kelly, Marius Alsleben.

Communication: Nicola Jeffs, Carolin Kralapp Akademie Comms, Miriam Bethmann

Installation: Cian McConn, Mila Panic, Maite Amaya Ruiz Marcos, Jann Petersen, Matt Welch, Marc Bubser, Matteo Ciprandi, Arevik Manukyan-Bubser, Lucy Mattern, Tina Steiger, Zu, Greta, Amely, Maite, Matt Welch.